

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Itzehoe](#)Straße [Reichenstraße 23](#)PLZ, Ort [25524 Itzehoe](#)Telefon [+49 4821603-474](#)

Fax

E-Mail vergabestelle@itzehoe.deInternet <https://www.itzehoe.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[06-01-46-48/2026](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHY60DY6EC1BH9](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☐ Ausführung von Bauleistungen☒ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[theater itzehoe](#)[Theaterplatz](#)[25524 Itzehoe](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Bühnentechnik / Bühnenmaschinerie / Steuerung / Hydraulik; als Anlage nach DIN EN 172026 \(bzw. Vorgänger\)](#)Umfang der Leistung: [Sanierung Untermaschinerie im theater itzehoe](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 07.06.2027
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 16.07.2027
- ☒ weitere Fristen lt.- Bauzeitenplan

Beginn der Projektvorbereitung/ Werk- und Montageplanung,
Vorlage Bauablaufplan: 2 Wochen nach Zugang des
Auftragsschreibens

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY60DY6EC1BH9/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 27.10.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 02.11.2026 um 10:00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: am 01.12.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY60DY6EC1BH9>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
- s) **Eröffnungstermin** am [02.11.2026](#) um [10:00](#) Uhr
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) **geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- u) **Wesentliche
Finanzierungs- und
Zahlungsbedingungen
und/oder Hinweise
auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie
enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- v) **Rechtsform der /
Anforderung an
Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "DTVP" \(https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY60DY6EC1BH9/documents\)](https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY60DY6EC1BH9/documents)
oder
[Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Wartungsvertragsmuster und Wartungsplan gem. LV Pos. 05.01](#)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- [Eigenerklärung zur Eignung \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Sofern Sie innerhalb der letzten 12 Monate bereits eine Eigenerklärung zur Eignung bei der Zentralen Vergabestelle](#)

der Stadt Itzehoe eingereicht haben, braucht diese nicht erneut ausgefüllt und beigelegt zu werden.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Angebot einzureichen sind drei Referenzprojekte mit mind. folgenden Angaben:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Vergleichbar sind Leistungen deren Leistungsumfang mindestens Bühnentechnik, Bühnenmaschinerie, Hydraulik und Steuerung umfasst. Die Referenzgeber müssen öffentliche Auftraggeber sein.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes gem. § 48 Einkommensteuergesetz (EStG) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Eintragung ins Berufsregister/ Handelsregister/ Handwerksrolle: Einzureichen ist der jeweils zutreffende Nachweis.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Aufgliederung der Einheitspreise (VVB 223) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Höhe siehe besondere Vertragsbedingungen
- Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (VVB 221) oder Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme (VVB 222) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Formblatt VHB 444 Referenzbescheinigungen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Zahl der in den letzten 3 Kalenderjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport (MIKWS) des Landes Schleswig-Holstein als Vergabepflichtstelle

Straße Düsternbrooker Weg 92

PLZ, Ort 24105 Kiel

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/IV>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**Wichtiger Hinweis!**

Bitte achten Sie darauf im Bietertool kein Zahlungsziel ohne Preisnachlass einzutragen. Es gilt das Zahlungsziel der VOB/B von 30 Tagen. Angebote, die ein Zahlungsziel ohne Preisnachlass enthalten sind ggfls. von der Wertung auszuschließen.

Sofern Sie im Bietertool ein echtes Skonto (Preisnachlass mit Zahlungsziel) eintragen, fließt dieses nicht in die Wertung ein, wird aber bei Auftragsvergabe Vertragsbestandteil.

Preisnachlässe ohne Bedingung fließen in die Wertung ein.

Angebotsabgabe:

Angebote in elektronischer Form sind ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot keinesfalls schriftlich, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform.

Sollten Probleme beim Hochladen des Angebots auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform.

Sofern das Leistungsverzeichnis sowohl im PDF-, als auch im GAEB-Format bereit gestellt wird, ist es dem Bieter überlassen, in welchem der beiden Formate das bepreiste Leistungsverzeichnis den Vergabeunterlagen beigelegt wird. Es ist ausreichend, entweder die GAEB-Datei oder die PDF-Datei einzureichen.

Kommunikation:

Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Registrierte Bieter erhalten hierzu auf der Plattform ein persönliches Postfach. Rechtsverbindliche Erklärungen seitens der Zentralen Vergabestelle werden ausschließlich über die Plattform bereit gestellt. Die Bieter sind angehalten, während eines laufenden Vergabeverfahrens das Postfach regelmäßig zu kontrollieren.

Bieterfragen:

Um sicherzustellen, dass alle eingehenden Auskunftsverlangen über die geforderte Leistung oder die Grundlagen der Preisermittlung von allen Bietern gleichermaßen bei der Erstellung des Angebots berücksichtigt werden können, müssen die Rückfragen bis spätestens zum 27.10.2026 bei der Zentralen Vergabestelle eingehen.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.